



ACCUCHEK[®] *Performa Nano*

Акку-Чек[®] Перформа Нано

*BLOOD GLUCOSE METER / BLUTZUCKERMESSGERÄT /
GLUKOMETR / ПРИБОР ДЛЯ ОПРЕДЕЛЕНИЯ ГЛЮКОЗЫ КРОВИ*

**Owner's Booklet
Gebrauchsanweisung
Brožurka uživatele
Руководство Пользователя**





Unabhängig davon, ob das Accu-Chek® Performa Nano Messgerät Ihr erstes Blutzuckermessgerät ist oder ob Sie schon längere Zeit eines verwenden, nehmen Sie sich bitte die Zeit und lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch, bevor Sie Ihr neues Messgerät in Betrieb nehmen. Um es richtig und verlässlich verwenden zu können, müssen Sie verstehen, wie es bedient wird, was die Anzeigen im Display bedeuten und alle seine Funktionen kennen.

Falls Sie Fragen haben, kontaktieren Sie bitte eine unserer Kundendienstvertretungen. Eine Adressliste finden Sie am Ende dieser Gebrauchsanweisung.

Das Accu-Chek® Performa Nano System

Ihr neues Accu-Chek Performa Nano Messgerät dient zur quantitativen Messung des Blutzuckerwertes unter Verwendung von Accu-Chek Performa Teststreifen.

Zur Selbstanwendung geeignet.

Das Accu-Chek Performa Nano Messgerät kann sowohl von Patienten zur Messung ihrer eigenen Blutzuckerwerte als auch für Blutzuckermessungen durch medizinisches Fachpersonal eingesetzt werden.

Zum System gehören (einige Artikel sind möglicherweise separat erhältlich):

- **Accu-Chek Performa Nano Messgerät mit Batterien**
- **Accu-Chek Performa Teststreifen und Code-Chip**
- **Accu-Chek Performa Kontrolllösung**



Alle Gegenstände, die mit menschlichem Blut in Kontakt kommen können, stellen eine potentielle Infektionsquelle dar (siehe: Clinical and Laboratory Standards Institute: Protection of Laboratory Workers from Occupationally Acquired Infections; Approved Guideline – Third Edition; CLSI document M29-A3, 2005).

Warum regelmäßige Blutzuckermessungen so wichtig sind

Regelmäßige Blutzuckermessungen können Ihnen dabei helfen, Ihren Diabetes im Alltag besser zu kontrollieren. Dabei wollen wir Ihnen das Messen so einfach wie möglich machen.

Wichtige Hinweise zu Ihrem neuen Messgerät

- Ihr neues Messgerät ist für die Messung von frischen Vollblutproben (z. B. Blut aus der Fingerbeere oder dem Unterarm) konzipiert. Die Messung erfolgt außerhalb des Körpers (*In-vitro*-Methode). Das Messgerät sollte nicht für die Diabetes-Diagnose eingesetzt werden.
- Verwenden Sie ausschließlich Accu-Chek Performa Teststreifen. Andere Teststreifen verfälschen die Messwerte.
- Im Messgerät sind Uhrzeit und Datum bereits voreingestellt. Die Uhrzeit müssen Sie gegebenenfalls an Ihre lokale Zeitzone anpassen.
- Wenn Sie die Anweisungen in der Gebrauchsanweisung befolgen und dennoch unter Symptomen leiden, die nicht mit Ihren Messwerten übereinstimmen oder wenn Sie Fragen haben, konsultieren Sie Ihren Arzt oder Diabetesberater.

Kapitel 1: Ihr neues System kennen lernen	7
Das Accu-Chek Performa Nano Messgerät.....	7
Codieren des Messgerätes.....	9
Zur Verwendung des Accu-Chek Performa Nano Systems.....	11
Kapitel 2: Blutzuckermessung	13
Durchführen einer Blutzuckermessung	13
Markieren von Messwerten und Einstellen der Erinnerung nach einer Mahlzeit.....	17
Blutzuckermessung an alternativen Körperstellen (AST).....	19
Ungewöhnliche Messwerte	24
Symptome für Über- oder Unterzuckerung.....	26
Kapitel 3: Speicherfunktionen, Einstellungen und Messwertübertragung	27
Messwertspeicher.....	27
Abrufen der gespeicherten Messwerte.....	28
Geräteeinstellungen	30
Einstellen von Uhrzeit und Datum	31
Ein- und Ausschalten des Signaltons	34
Einstellen der Zeit für die Erinnerung nach einer Mahlzeit.....	37
Einstellen der Testerinnerung.....	40
Einstellen der Hypoglykämie-Hinweis-Funktion.....	45
Direkte Übertragung der Daten auf einen Computer oder Handheld unter Verwendung einer Spezialsoftware und eines Infrarot-Adapterkabels.....	48

Kapitel 4: Funktionskontrollen	51
Warum sind Funktionskontrollen wichtig?	51
Hinweise zu den Kontrolllösungen.....	52
Durchführen einer Funktionskontrolle.....	53
Wie interpretiert man Ergebnisse von Funktionskontrollen, die außerhalb des zulässigen Bereichs liegen?	57
Kapitel 5: Wartung und Fehlerbeseitigung	59
Wechseln der Batterien	59
Reinigen des Messgerätes	61
Wartung und Fehlerbeseitigung.....	62
Gerätemeldungen und Fehlerbeseitigung	63
Kapitel 6: Technische Informationen	73
Produktbeschränkungen	73
Gerätedaten	73
Sicherheitshinweise	76
Messgerät entsorgen	76
Gewährleistung	77
Verbrauchsmaterialien	78
Informationen für medizinisches Fachpersonal.....	79
Stichwortverzeichnis	81

Kapitel 1: Ihr neues System kennen lernen

Das Accu-Chek Performa Nano Messgerät

Rechts- und Links-Pfeiltasten –
Durch Drücken dieser Tasten gelangen Sie in den Speicher, können Einstellungen verändern und gespeicherte Messwerte abrufen.

Display –
Zur Anzeige von aktuellen und gespeicherten Messwerten und von Gerätemeldungen.

Steckplatz für Teststreifen –
Führen Sie den Teststreifen hier ein.



Vorderansicht

Infrarotschnittstelle –
Zur Übertragung von Daten vom Messgerät auf einen Computer oder Handheld.

Ein/Aus/Set-Taste –
Zum Ein- und Ausschalten sowie Einstellen des Messgerätes (engl. „set“ = einstellen).

Batterieschubfach –
Ziehen Sie das Batterieschubfach heraus, um bei Bedarf die Batterien zu wechseln.

Steckplatz für Code-Chip –
Stecken Sie den Code-Chip in diese Öffnung.



Rückansicht

Goldenes Ende

Führen Sie den Teststreifen mit diesem Ende voran in das Messgerät ein.

**Gelbes Fenster**

Berühren Sie diese Stelle mit Blut oder Kontrolllösung.

**Teststreifen****Teststreifendose****Flasche mit Kontrolllösung****Seitenansicht****Ein/Aus/Set-Taste****Infrarotschnittstelle****Ansicht von oben****Links-Pfeiltaste****Rechts-Pfeiltaste****Code-Chip
(als Beispiel)****Batterien – Setzen Sie die Batterien mit dem Pluspol (+) nach unten in das Schubfach ein.**

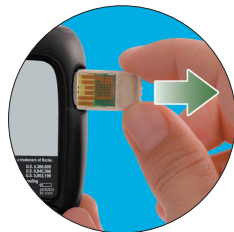
Codieren des Messgerätes



1. Das Messgerät muss ausgeschaltet sein.



2. Drehen Sie das Messgerät auf die Rückseite.



3. Nehmen Sie den alten Code-Chip heraus (sofern sich bereits ein Code-Chip im Messgerät befindet) und entsorgen Sie ihn.



Wechseln Sie immer den Code-Chip, sobald Sie eine neue Teststreifenpackung anbrechen!



4. Halten Sie den Code-Chip so, dass die Code-Nummer von Ihnen weg zeigt. Stecken Sie ihn bis zum Anschlag in den dafür vorgesehenen Steckplatz im Messgerät.



5. Der Code-Chip bleibt so lange im Messgerät, bis Sie eine neue Teststreifenpackung anbrechen.

Hinweise:

- Der Code-Chip darf nicht mit Gewalt in das Messgerät gesteckt werden. Aufgrund seiner Form lässt er sich nur auf eine Weise in das Messgerät stecken.
- Wenn der Code „- - -“ im Display erscheint, stecken Sie einen Code-Chip in das Messgerät.

Zur Verwendung des Accu-Chek Performa Nano Systems

- Verwenden Sie ausschließlich Accu-Chek Performa Teststreifen.
- Wechseln Sie immer den Code-Chip, sobald Sie eine neue Teststreifenpackung anbrechen.
- Bewahren Sie unbenutzte Teststreifen stets in der Originaldose auf.
- Verschließen Sie die Teststreifendose sofort nach jeder Entnahme eines Teststreifens wieder fest. Dadurch werden die Teststreifen trocken gehalten.
- Verwenden Sie den entnommenen Teststreifen sofort.
- Achten Sie auf das Haltbarkeitsdatum auf der Teststreifendose. Verwenden Sie keine Teststreifen, deren Haltbarkeitsdatum überschritten ist.
- Bewahren Sie die Teststreifendose und das Messgerät an einem kühlen, trockenen Ort, wie z. B. in einem Schlafzimmer, auf.
- Informationen zu Lagerbedingungen für Teststreifen und Betriebsumgebung finden Sie in der Packungsbeilage der Teststreifen.
- Berühren Sie den Teststreifen erst mit Blut oder Kontrolllösung, wenn sich der Teststreifen im Messgerät befindet.



Setzen Sie die Teststreifen niemals hohen Temperaturen oder Feuchtigkeit (Bad oder Küche) aus! Die Teststreifen können durch Hitze und Feuchtigkeit unbrauchbar werden.

Kapitel 2: Blutzuckermessung

Durchführen einer Blutzuckermessung

Überprüfen Sie vor der ersten Blutzuckermessung, ob das Messgerät richtig eingestellt ist. Sie benötigen das Messgerät, einen Teststreifen sowie eine mit einer Lanzette gespannte Stechhilfe.

13



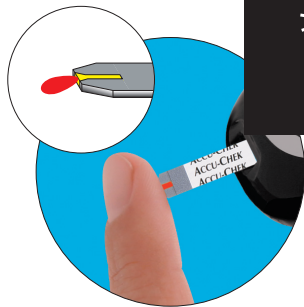
1. Hände waschen und abtrocknen.
2. Bereiten Sie die Stechhilfe vor.
3. Führen Sie den Teststreifen in Pfeilrichtung ins Messgerät ein. Das Messgerät schaltet sich ein.
4. Überprüfen Sie, ob die Code-Nummer im Display mit der Code-Nummer auf der Teststreifendose übereinstimmt. Wenn die Code-Nummer im Display nicht lange genug angezeigt wurde, nehmen Sie den Teststreifen noch einmal aus dem Messgerät und führen ihn erneut ein.



5. Im Display erscheinen das Teststreifensymbol und ein blinkendes Blutropfensymbol.
6. Stechen Sie mit der Stechhilfe seitlich in die Fingerbeere. Blutproben aus dem Handballen und aus der Fingerbeere sind gleichwertig. Ausführlichere Informationen über die Blutentnahme am Handballen finden Sie in den Schritten 5 und 6 des Abschnitts Blutzuckermessung an alternativen Körperstellen (AST).



7. Massieren Sie nach Bedarf den Finger mit leichtem Druck von der Innenhandfläche Richtung Fingerbeere. Auf diese Weise bildet sich leichter ein Blutstropfen.



8. Berühren Sie mit dem Blutstropfen den **vorderen Rand** des gelben Fensters des Teststreifens. Tragen Sie das Blut nicht auf die Oberseite des Teststreifens auf. Sobald ⌚ zu blinken beginnt, wurde eine ausreichende Menge Blut in den Teststreifen eingesogen.

10:38 12-11





9. Das Messgerät zeigt den Messwert an. Wenn Sie den Messwert als Messung vor oder nach einer Mahlzeit oder mit einer allgemeinen Markierung kennzeichnen möchten, belassen Sie

den Teststreifen im Messgerät (siehe folgender Abschnitt). Ansonsten den benutzten Teststreifen entnehmen und entsorgen.

Hinweis: Wenn Sie den Teststreifen im Anschluss an eine erfolgreiche Messung aus dem Messgerät nehmen, schaltet sich das Messgerät fünf Sekunden später aus.

Markieren von Messwerten und Einstellen der Erinnerung nach einer Mahlzeit

Bei Bedarf können Sie bestimmte Messwerte markieren mit einer:



Markierung vor einer Mahlzeit



Markierung vor einer Mahlzeit mit Erinnerung nach einer Mahlzeit



Markierung nach einer Mahlzeit



Allgemeine Markierung

- Wenn Sie Messwerte mit **Markierungen für vor** oder **nach einer Mahlzeit** versehen, erschließen sich Ihnen zusätzliche Informationen über Ihre Blutzuckerwerte, die Ihnen bzw. Ihrem Arzt oder Diabetesberater helfen, Ihren Diabetes besser zu kontrollieren.
- Wenn ein Messwert vor einer Mahlzeit mit einer **Erinnerung nach einer Mahlzeit** markiert wurde, erinnert Sie das Messgerät ein bis zwei Stunden später mit einem Signalton, eine Messung nach der Mahlzeit durchzuführen.
- Sie können die **allgemeine Markierung** z. B. verwenden, um darauf hinzuweisen, dass das Blut an einer anderen Körperstelle entnommen wurde (AST) oder dass die Messung nach körperlicher Anstrengung erfolgte.

Bei der späteren Durchsicht der Messwerte weisen diese Markierungen Sie darauf hin, dass besondere Umstände den Messwert beeinflusst haben könnten.

So markieren Sie einen Messwert und stellen eine Erinnerung für nach einer Mahlzeit ein:
Blutzuckermessung durchführen. **Lassen Sie den Teststreifen im Messgerät.**

1. Durch Drücken und Loslassen von  können Sie zwischen den Messwertmarkierungen und der Erinnerung nach einer Mahlzeit wechseln.



Markierung vor einer Mahlzeit



Markierung vor einer Mahlzeit mit Erinnerung nach einer Mahlzeit



Markierung nach einer Mahlzeit



Allgemeine Markierung

2. Entnehmen Sie den Teststreifen aus dem Messgerät, wenn die Messwertmarkierung (,  oder ) oder die Markierung vor einer Mahlzeit mit Erinnerung nach einer Mahlzeit (), die Sie auswählen möchten, im Display erscheint.

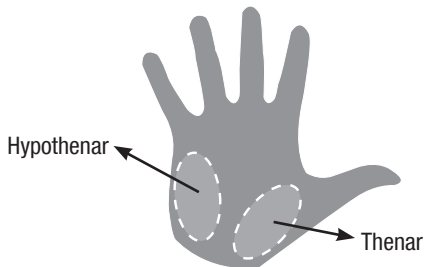
- Wenn Sie die Erinnerung nach einer Mahlzeit auswählen, erinnert Sie das Messgerät ein bis zwei Stunden nach der Messung vor der Mahlzeit mit einem Signalton daran, eine Messung nach der Mahlzeit durchzuführen.
- Wenn Sie eine Messwertmarkierung auswählen, wird diese automatisch gespeichert.

Hinweis: Die Markierung nach einer Mahlzeit erscheint automatisch mit dem Messwert, wenn eine Messung 15 Minuten vor oder nach dem programmierten Zeitpunkt einer Erinnerung nach einer Mahlzeit durchgeführt wird. Im Einstellungsmodus können Sie festlegen, ob die Erinnerung nach einer Mahlzeit nach einer oder zwei Stunden ausgelöst wird.



Blutzuckermessung an alternativen Körperstellen (AST)

Sie haben grundsätzlich die Möglichkeit, neben der Blutentnahme an der Fingerbeere auch an anderen Körperstellen Blut zu entnehmen. Blut aus der Fingerbeere oder aus dem Handballen kann jederzeit zur Blutzuckermessung verwendet werden. Am Handballen kann sowohl an der verdickten Stelle unterhalb des Daumens (Thenar) als auch unterhalb des kleinen Fingers (Hypothenar) Blut entnommen werden. Blut aus alternativen Körperstellen – Unterarm, Oberarm, Oberschenkel oder Wade – eignet sich hingegen zu bestimmten Zeiten nicht für eine Blutzuckermessung (siehe folgende Seite). Dies liegt daran, dass sich der Blutzuckerwert an der Fingerbeere oder am Handballen schneller als an alternativen Körperstellen ändert. Diese Abweichungen können zu falschen Therapieempfehlungen und somit zu ernsthaften gesundheitlichen Schäden führen. Bevor Sie an anderen Körperstellen Blut entnehmen, sollten Sie daher den folgenden Abschnitt aufmerksam durchlesen.



WICHTIG

- Konsultieren Sie zunächst Ihren Arzt oder Diabetesberater bezüglich der Blutzuckermessung an alternativen Körperstellen.



Ein einzelner Messwert ist keine ausreichende Grundlage für eine Änderung der Therapie.

Ignorieren Sie NIEMALS Symptome, die auf eine Über- oder Unterzuckerung hindeuten.

Wenn der Blutzuckerwert nicht Ihrem Befinden entspricht, sollten Sie zur Bestätigung eine weitere Messung mit Blut aus der Fingerbeere oder dem Handballen durchführen. Entspricht auch der Messwert der Fingerbeeren- oder Handballenmessung nicht Ihrem Befinden, verständigen Sie Ihren Arzt oder Diabetesberater.

Eine Blutentnahme an alternativen Körperstellen ist in folgenden Fällen möglich:

- unmittelbar vor einer Mahlzeit
- bei nüchternem Magen

NICHT MÖGLICH ist die Blutzuckermessung an alternativen Körperstellen:

- bis zu zwei Stunden nach einer Mahlzeit
- nach sportlicher Betätigung
- im Krankheitsfall
- wenn Sie glauben, dass Sie unterzuckert sind
- wenn Ihnen häufig gar nicht bewusst ist, dass Sie unterzuckert sind
- während der maximalen Wirksamkeit von kurzwirkendem Insulin oder schnellwirkenden Insulinanaloga
- bis zu zwei Stunden nach dem Spritzen von kurzwirkendem Insulin oder schnellwirkenden Insulinanaloga

Sie benötigen das Messgerät, einen Teststreifen sowie eine Stechhilfe, die für Blutzuckermessungen an alternativen Körperstellen geeignet ist, und eine Lanzette.



1. Bereiten Sie die Stechhilfe vor.
2. Führen Sie den Teststreifen in Pfeilrichtung ins Messgerät ein. Das Messgerät schaltet sich ein.
3. Überprüfen Sie, ob die Code-Nummer im Display mit der Code-Nummer auf der Teststreifendose übereinstimmt. Wenn die Code-Nummer im Display nicht lange genug angezeigt wurde, nehmen Sie den Teststreifen noch einmal aus dem Messgerät und führen ihn erneut ein.



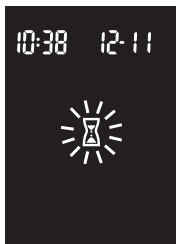
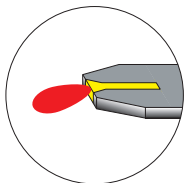
4. Im Display erscheinen das Teststreifensymbol und ein blinkendes Blutropfensymbol.



5. Drücken Sie die Stechhilfe auf eine Entnahmestelle mit ausreichend dickem Gewebe. Erhöhen und vermindern Sie den Druck der Stechhilfe auf die Entnahmestelle mit einer langsamen, pumpenden Bewegung, um die örtliche Durchblutung anzuregen.



6. Halten Sie den Druck auf die Entnahmestelle konstant und betätigen Sie den Auslöseknopf. Üben Sie mit der Stechhilfe ausreichend Druck auf die Entnahmestelle aus, um die örtliche Durchblutung anzuregen.



ODER



7. Berühren Sie mit dem Blutstropfen den **vorderen Rand** des gelben Fensters des Teststreifens. Sobald  zu blinken beginnt, wurde eine ausreichende Menge Blut in den Teststreifen eingesogen.

8. Das Messgerät zeigt den Messwert an. Anschließend den Messwert markieren oder den benutzten Teststreifen entnehmen und entsorgen.

Hinweis: Falls der Blutstropfen zu klein ist, üben Sie noch einmal Druck aus, damit Sie einen ausreichenden Blutstropfen erhalten.

Ungewöhnliche Messwerte

Entspricht der Blutzuckerwert nicht Ihrem Befinden, gehen Sie folgendermaßen vor:

24

Überprüfen möglicher Ursachen

Abhilfe

1. Überprüfen Sie, ob das Haltbarkeitsdatum der Teststreifen überschritten wurde.

Entsorgen Sie die Teststreifen, wenn das Haltbarkeitsdatum überschritten ist.

2. Überprüfen Sie, ob die Teststreifendose immer fest verschlossen war.

Verwenden Sie eine frische Teststreifendose, wenn Sie Grund zu der Annahme haben, dass die Teststreifendose längere Zeit unverschlossen war.

3. Überprüfen Sie, ob sich der Teststreifen längere Zeit außerhalb der Teststreifendose befand.

Wiederholen Sie die Messung mit einem neuen Teststreifen.

4. Überprüfen Sie, ob die Teststreifen an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahrt wurden.

Wiederholen Sie die Messung mit einem neuen Teststreifen, der unter geeigneten Bedingungen aufbewahrt wurde.

Überprüfen möglicher Ursachen

Abhilfe

5. Überprüfen Sie, ob Sie die Funktionskontrolle Schritt für Schritt korrekt durchgeführt haben.

Lesen Sie noch einmal Kapitel 2 „Blutzuckermessung“ und wiederholen Sie die Messung. Bleibt das Problem bestehen, wenden Sie sich an Roche.

6. Überprüfen Sie, ob die Code-Nummer im Display mit der Code-Nummer auf der Teststreifendose übereinstimmt.

Wenn sie nicht übereinstimmen, stecken Sie den richtigen Code-Chip in das Messgerät hinein und wiederholen Sie die Funktionskontrolle.

7. Wenn keine der vorstehenden Ursachen vorliegt ...

Wiederholen Sie die Messung mit einem neuen Teststreifen und führen Sie eine Funktionskontrolle durch. Bleibt das Problem bestehen, wenden Sie sich an Roche.

Symptome für Über- oder Unterzuckerung

Wenn Sie die Symptome für ungewöhnlich hohe oder niedrige Blutzuckerwerte kennen, fällt es Ihnen leichter, Ihre Messwerte zu interpretieren und im Falle einer Über- oder Unterzuckerung entsprechend zu reagieren. Die häufigsten Symptome sind:

26

Überzuckerung (Hyperglykämie): Müdigkeit, verstärktes Hunger- oder Durstgefühl, häufiges Wasserlassen, Sehstörungen, Kopfschmerzen oder sonstige Schmerzen.

Unterzuckerung (Hypoglykämie): Schweißausbrüche, Zittern, Sehstörungen, Herzklopfen, Kribbeln oder Taubheitsgefühl im Mundraum oder in den Fingerspitzen.



Wenn Sie entsprechende Symptome feststellen, messen Sie Ihren Blutzuckerwert. Wird vom Messgerät die Anzeige „LO“ (engl.: low = niedrig, d.h. unterhalb des Messbereichs des Systems) oder „HI“ (engl.: high = hoch, d.h. oberhalb des Messbereichs des Systems) angezeigt, verständigen Sie umgehend Ihren Arzt oder Diabetesberater.

Kapitel 3: Speicherfunktionen, Einstellungen und Messwertübertragung

Messwertspeicher

Speichern von Messwerten

Das Messgerät speichert automatisch bis zu 500 Blutzuckermesswerte mit Uhrzeit und Datum der Messungen und allen Messwertmarkierungen. Sie können die Messwerte jederzeit abrufen. Die Messwerte werden in der Reihenfolge vom neuesten bis zum ältesten gespeichert. Deshalb ist eine korrekte Einstellung der Uhrzeit und des Datums im Messgerät besonders wichtig. Die korrekten Zeit- und Datumseinstellungen unterstützen Sie bzw. Ihren Arzt oder Diabetesberater bei der richtigen Interpretation Ihrer Blutzuckerwerte.

27

Hinweise:

- **Ein einzelner gespeicherter Messwert ist keine ausreichende Grundlage für eine Änderung Ihrer Therapie.**
- Beim Wechseln der Batterien gehen die gespeicherten Messwerte nicht verloren. Sie müssen jedoch nach dem Batteriewechsel überprüfen, ob Uhrzeit und Datum noch korrekt eingestellt sind.
- Sobald 500 Messwerte gespeichert sind, wird mit jeder neuen Messung der jeweils älteste Wert gelöscht.
- Falls innerhalb von 90 Tagen mehr als 500 Messungen durchgeführt werden, werden nur die letzten 500 Messwerte zur Berechnung des 90-Tage-Durchschnittswertes verwendet.

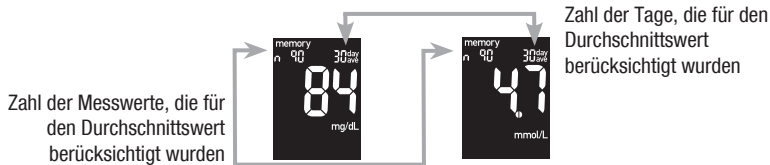
- Wenn Sie ◀ oder ▶ gedrückt halten, können Sie schneller durch die Messwerte blättern.
- Die Ergebnisse von Funktionskontrollen werden gespeichert, können aber auf dem Messgerät nicht abgerufen und angezeigt werden. Sie fließen nicht in die Berechnung der 7-, 14-, 30- und 90-Tage-Durchschnittswerte ein. Zur Ansicht der gespeicherten Ergebnisse von Funktionskontrollen müssen diese zunächst in eine geeignete Software übertragen werden. Auskünfte zu den dafür zur Verfügung stehenden Produkten erhalten Sie von Roche.

Abrufen der gespeicherten Messwerte

28

Bei ein- oder ausgeschaltetem Messgerät gelangen Sie durch Drücken und Loslassen von ◀ oder ▶ in den Speicher. Der zuletzt gemessene Wert erscheint.

- **Um chronologisch durch ältere Messwerte zu blättern** – drücken Sie ◀.
- **Um den Durchschnitt der Messwerte der letzten 7, 14, 30 oder 90 Tage anzuzeigen** – drücken Sie ▶.
- **Um den Durchschnitt der Messwerte vor und nach einer Mahlzeit der letzten 7, 14, 30 oder 90 Tage anzuzeigen** – drücken Sie mehrmals ▶.




Hinweis: In die Berechnung der Durchschnittswerte für Messungen vor und nach einer Mahlzeit fließen nur Messwerte ein, denen eine Markierung vor (🍏) oder nach (🍏) einer Mahlzeit zugewiesen wurde. Alle Blutzuckerwerte fließen in die Berechnung der allgemeinen 7-, 14-, 30- und 90-Tage-Durchschnittswerte ein.




Gespeicherte Messwerte

Drücken Sie , um die gespeicherten Messwerte chronologisch anzuzeigen.


Allgemeine Durchschnittswerte

Drücken Sie , um die 7-, 14-, 30- und 90-Tage-Durchschnittswerte anzuzeigen.

🍏 Durchschnittswerte für Messungen vor einer Mahlzeit

Drücken Sie mehrmals , um die 7-, 14-, 30- und 90-Tage-Durchschnittswerte für Messungen vor einer Mahlzeit anzuzeigen.

🍏 Durchschnittswerte für Messungen nach einer Mahlzeit

Drücken Sie mehrmals , um die 7-, 14-, 30- und 90-Tage-Durchschnittswerte für Messungen nach einer Mahlzeit anzuzeigen.

Geräteeinstellungen

Verwenden des Einstellungsmodus

Im Einstellungsmodus („set-up“) können Sie die Einstellungen des Messgerätes an Ihren persönlichen Lebensstil anpassen. Die Funktionen, mit denen Sie das Messgerät anpassen können, erscheinen im Einstellungsmodus in der folgenden Reihenfolge:

Uhrzeit und Datum – Einstellen von Uhrzeit und Datum.

Signalton – einschalten („On“) oder ausschalten („OFF“).

Erinnerung nach einer Mahlzeit – 1 oder 2 Stunden auswählen.








Testerinnerung – einschalten („On“) oder ausschalten („OFF“).

Hypoglykämie-Hinweis – einschalten („On“) oder ausschalten („OFF“). Wenn Sie den Hypoglykämie-Hinweis mit „On“ einschalten, müssen Sie einen Grenzwert für die Unterzuckerung einstellen.

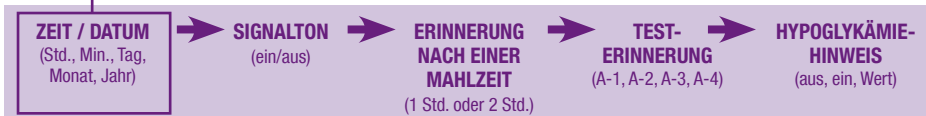


Der Einstellungsmodus ist einfach zu bedienen.

Es folgt eine Übersicht der Funktionen, die den einzelnen Tasten im Einstellungsmodus zugewiesen sind.

- **Um den Einstellungsmodus aufzurufen** –  bei eingeschaltetem Messgerät **gedrückt halten**, bis „set-up“ im Display erscheint.
- **Zur Bestätigung der gewählten Option** –  drücken und loslassen.
- **Um den Einstellungsmodus zu verlassen** –  **gedrückt halten**, bis das blinkende Teststreifensymbol erscheint.
- **Um Einstellungen zu ändern** –  oder  drücken und loslassen. Um die Werte schneller zu ändern, **halten Sie  oder  gedrückt.**

Diese Funktion können Sie jetzt einstellen.




Einstellen von Uhrzeit und Datum






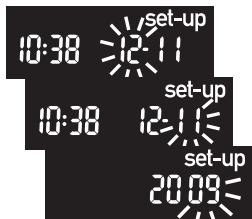
1. Messgerät durch Drücken und Loslassen von  einschalten. Das blinkende Teststreifensymbol erscheint.
2. **Halten Sie  gedrückt**, bis im Display „set-up“ erscheint. Die Stundenziffern blinken.
3. Durch Drücken und Loslassen von  oder  den Stundenwert verringern bzw. erhöhen.



4. Durch Drücken und Loslassen von  den Stundenwert bestätigen. Die Minutenziffern blinken.





5. Durch Drücken und Loslassen von  oder  den Minutenwert einstellen. Durch Drücken und Loslassen von  den Minutenwert bestätigen.

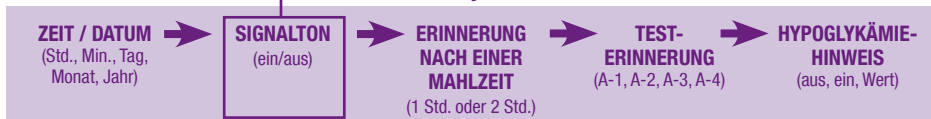


6. Wiederholen Sie Schritt 5 zur Einstellung von Tag, Monat und Jahr.



7. Durch Drücken und Loslassen von  können Sie noch weitere Einstellungen vornehmen. Wenn Sie den Einstellungsmodus verlassen möchten, müssen Sie  **gedrückt halten**, bis das blinkende Teststreifensymbol erscheint.

Diese Funktion können Sie jetzt einstellen.



Ein- und Ausschalten des Signaltons (📶)


34

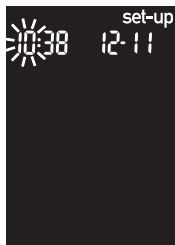
In der werkseitigen Einstellung ist der Signalton eingeschaltet („On“). Wenn Sie möchten, können Sie den Signalton ausschalten („OFF“). Dies hat keinerlei Einfluss auf Ihre Messwerte.

Der Signalton kann nützlich sein, da er Sie darauf hinweist:

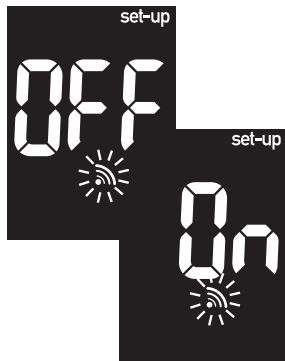
- dass das Messgerät bereit ist, Blut oder Kontrolllösung in den Teststreifen einzusaugen
- dass ausreichend Blut oder Kontrolllösung in den Teststreifen eingesogen wurde
- dass eine Messung abgeschlossen ist
- dass eine Taste gedrückt wurde
- dass es an der Zeit ist, eine Messung durchzuführen (falls Sie die Testerinnerung oder eine Erinnerung nach einer Mahlzeit aktiviert haben)
- dass während der Messung ein Fehler aufgetreten ist (wobei das Messgerät auch bei ausgeschaltetem Signalton akustisch auf Fehler hinweist)



1. Messgerät durch Drücken und Loslassen von  einschalten. Das blinkende Teststreifensymbol erscheint.



2. **Halten Sie  gedrückt**, bis im Display „set-up“ erscheint.



3. Mehrmals  drücken und loslassen, bis im Display das blinkende Signaltonsymbol zusammen mit „On“ oder „OFF“ erscheint.

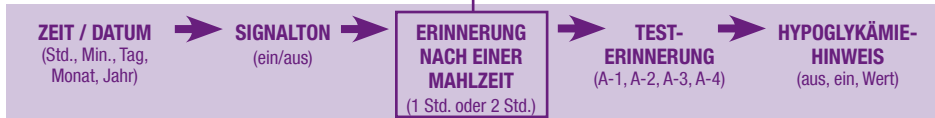


4. Durch Drücken und Loslassen von ◀ oder ▶ können Sie die Option „On“ oder „OFF“ auswählen.



5. Durch Drücken und Loslassen von ⏻ können Sie noch weitere Einstellungen vornehmen. Wenn Sie den Einstellungsmodus verlassen möchten, müssen Sie ⏻ **gedrückt halten**, bis das blinkende Teststreifensymbol erscheint.

Diese Funktion können Sie jetzt einstellen.



Einstellen der Zeit für die Erinnerung nach einer Mahlzeit (🍏🔔)

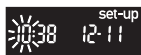
Die Erinnerung nach einer Mahlzeit:

- erinnert Sie ein oder zwei Stunden nach einer Messung mit einem Signalton daran, eine Messung nach einer Mahlzeit durchzuführen.
- erinnert bis zu dreimal im Abstand von zwei Minuten mit einem Signalton.
- wird durch Einführen eines Teststreifens oder Drücken einer beliebigen Taste ausgeschaltet.

Die Erinnerung nach einer Mahlzeit ist in Ihrem Messgerät auf zwei Stunden voreingestellt; Sie können aber im Einstellungsmodus festlegen, ob die Erinnerung nach einer oder zwei Stunden ausgelöst wird.

Hinweise:

- Die Erinnerung erfolgt nur bei eingeschaltetem Signalton („On“).
- Die Erinnerung erfolgt nicht, wenn im Zeitraum von 15 Minuten vor einer programmierten Erinnerung eine Messung durchgeführt wurde.
- Wenn das Messgerät zur eingestellten Erinnerungszeit bereits eingeschaltet ist, erfolgt ebenfalls keine Erinnerung.
- Bei starker Kälteeinwirkung können die Erinnerungen bis zum Einschalten des Messgerätes deaktiviert sein.



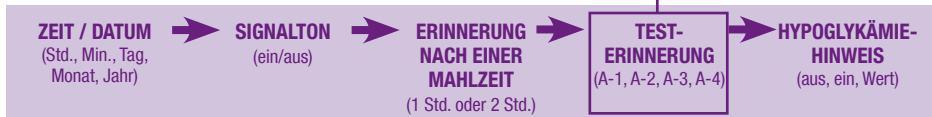
1. Messgerät durch Drücken und Loslassen von  einschalten. Das blinkende Teststreifensymbol erscheint.
2. **Halten Sie  gedrückt**, bis im Display „set-up“ erscheint.
3. Mehrmals  drücken und loslassen, bis im Display „set-up“ zusammen mit blinkendem „1Hr“ oder „2Hr“ erscheint.



4. Durch Drücken und Loslassen von ◀ oder ▶ „1Hr“ (1 Std.) oder „2Hr“ (2 Std.) auswählen. Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken und Loslassen von ①.

Wenn der Signalton zur Erinnerung an eine Messung nach einer Mahlzeit ertönt, erscheint diese Anzeige.

Diese Funktion können Sie jetzt einstellen.



Einstellen der Testerinnerung (🔔)

Die Testerinnerung:

40

- erinnert Sie mit einem Signalton daran, eine Messung durchzuführen.
- erinnert bis zu dreimal im Abstand von zwei Minuten mit einem Signalton.
- wird durch Einführen eines Teststreifens oder Drücken einer beliebigen Taste ausgeschaltet.
- ist in der werkseitigen Einstellung ausgeschaltet („OFF“). Diese Funktion kann daher erst genutzt werden, wenn sie eingeschaltet („On“) wurde.

Pro Tag können Sie bis zu 4 Testerinnerungen einstellen. Werkseitig sind beim Einschalten der Testerinnerung A-1, A-2, A-3 und A-4 folgende Erinnerungszeiten voreingestellt. Sie können die Zeiten nach Bedarf anpassen.

A-1 8:00

A-2 12:00

A-3 18:00

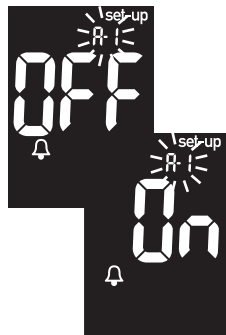
A-4 22:00

Hinweise:

- Die Testerinnerung erfolgt nicht, wenn im Zeitraum von 15 Minuten vor einer programmierten Testerinnerung eine Messung durchgeführt wurde.
- Wenn das Messgerät zur eingestellten Erinnerungszeit bereits eingeschaltet ist, erfolgt ebenfalls keine Testerinnerung.
- Bei starker Kälteeinwirkung können die Testerinnerungen bis zum Einschalten des Messgerätes deaktiviert sein.




Bei der Einstellung der Uhrzeiten für die Testerinnerung bleiben das Glockensymbol und „set-up“ im Display sichtbar.

42



1. Messgerät durch Drücken und Loslassen von  einschalten. Das blinkende Teststreifensymbol erscheint.
2. **Halten Sie  gedrückt**, bis im Display „set-up“ erscheint.
3. Mehrmals  drücken und loslassen, bis im Display das Glockensymbol, „OFF“ und „set-up“ erscheinen und „A-1“ blinkt.






4. Durch Drücken und Loslassen von  oder  können Sie die Option „On“ oder „OFF“ auswählen. Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken und Loslassen von .






5. Wenn Sie „On“ wählen, blinken im Display die Stundenziffern. „A-1“ und das Glockensymbol werden weiterhin angezeigt.



6. Durch Drücken und Loslassen von  oder  den Stundenwert auswählen. Durch Drücken und Loslassen von  den Stundenwert bestätigen.

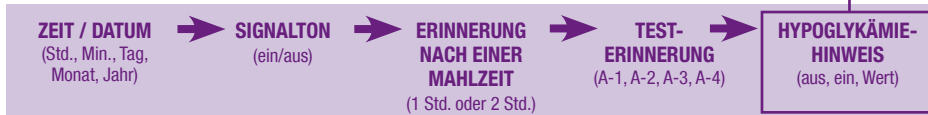


7. Die Minutenziffern blinken. Durch Drücken und Loslassen von  oder  zwischen 00, 15, 30 und 45 wählen. Es stehen nur diese Werte zur Auswahl.

8. Durch Drücken und Loslassen von  den Minutenwert bestätigen.
9. Im Display blinkt „A-2“ für die nächste Testerrinnerung und „set-up“, „OFF“ und das Glockensymbol werden angezeigt. Sie können

entweder eine zweite Testerrinnerung einstellen oder zum Verlassen des Einstellungsmodus  **gedrückt halten**, bis das blinkende Teststreifensymbol im Display erscheint.

Diese Funktion können Sie jetzt einstellen.



Einstellen der Hypoglykämie-Hinweis-Funktion (ⓘ)

Der Hypoglykämie-Hinweis:

- kann auf Werte zwischen 50 und 90 mg/dL (2,8 bis 5,0 mmol/L) eingestellt werden, um Sie darauf hinzuweisen, dass Ihr Blutzucker möglicherweise zu niedrig ist.



Hinweise:



- Fragen Sie vor der Einstellung des Hypoglykämie-Hinweises Ihren Arzt oder Diabetesberater, welcher Grenzwert für Sie am besten geeignet ist.
- In der werkseitigen Einstellung ist der Hypoglykämie-Hinweis ausgeschaltet („OFF“).

1. Messgerät durch Drücken und Loslassen von ⓘ einschalten. Das blinkende Teststreifensymbol erscheint.







2. **Halten** Sie  **gedrückt**, bis im Display „set-up“ erscheint.

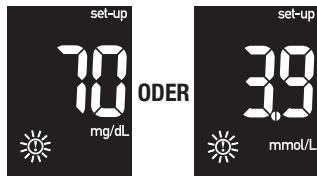





3. Mehrmals  drücken und loslassen, bis im Display „set-up“ zusammen mit „OFF“ und dem blinkenden  erscheint.

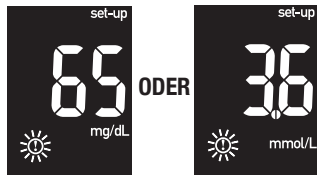



4. Durch Drücken und Loslassen von  oder  können Sie die Option „On“ oder „OFF“ auswählen. Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken und Loslassen von .

5. Wenn Sie den Hypoglykämie-Hinweis eingestellt haben („On“), erscheint „set-up“ im Display und  blinkt. Das Display zeigt 70 mg/dL (3,9 mmol/L).



6. Durch Drücken und Loslassen von  oder  den gewünschten Grenzwert auswählen. Durch Drücken und Loslassen von  den Wert bestätigen.



7. Um den Einstellungsmodus zu verlassen,  **gedrückt halten**, bis das blinkende Teststreifensymbol erscheint.





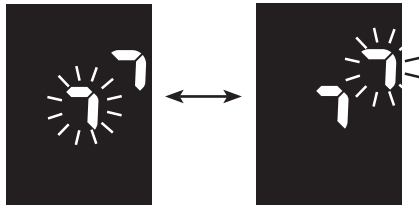
Diese Funktion stellt keinen Ersatz für eine Hypoglykämie-Schulung durch Ihren Arzt oder Diabetesberater dar.

Direkte Übertragung der Daten auf einen Computer oder Handheld unter Verwendung einer Spezialsoftware und eines Infrarot-Adapterkabels

Sie können die gespeicherten Messwerte auf einen Computer übertragen, um sie auszuwerten, Muster zu identifizieren und sie auszudrucken.

48

1. Installieren Sie die Software entsprechend den Anweisungen. Zur Übertragung der Messwerte auf einen Computer schließen Sie das Infrarot-Adapterkabel den Anweisungen gemäß an.
2. Starten Sie die Software und befolgen Sie die Anweisungen zum Übertragen von Daten. Stellen Sie sicher, dass die Software bereit ist, Daten vom Messgerät zu empfangen.
3. Bei ausgeschaltetem Messgerät gleichzeitig  und  **gedrückt halten**, bis zwei Pfeile im Display abwechselnd zu blinken beginnen.



- Suchen Sie die Infrarotschnittstelle an der Oberseite des Messgerätes.
- Suchen Sie die Infrarotschnittstelle am Infrarot-Adapterkabel (Computer) oder Handheld.
- Legen Sie das Messgerät auf eine ebene Oberfläche. Positionieren Sie die beiden Infrarotschnittstellen so, dass sie aufeinander gerichtet sind. Ihr Abstand muss 3 bis 10 cm betragen.
- Achten Sie darauf, dass das Infrarot-Adapterkabel (Computer), der Handheld oder das Messgerät während der Datenübertragung nicht bewegt werden.
- Folgen Sie den Anweisungen der Software.
- Das Messgerät wird evtl. durch die Software automatisch abgeschaltet, sobald die Datenübertragung abgeschlossen ist.

Infrarotschnittstelle



Hinweise:

- Falls bei der Datenübertragung Fehler aufgetreten sind, versuchen Sie es erneut. Bleibt das Problem bestehen, wenden Sie sich an Roche.
- Um die Datenübertragungsfunktion optimal nutzen zu können, ist die korrekte Einstellung der Uhrzeit und des Datums im Messgerät erforderlich.

Kapitel 4: Funktionskontrollen

Warum sind Funktionskontrollen wichtig?

Funktionskontrollen gewährleisten, dass Messgerät und Teststreifen richtig funktionieren und zuverlässige Messwerte liefern. Führen Sie eine Funktionskontrolle durch:

- wenn Sie eine neue Teststreifenpackung anbrechen
- wenn Sie vergessen haben, die Teststreifendose zu verschließen
- wenn Sie überprüfen möchten, ob das Messgerät und die Teststreifen richtig funktionieren
- wenn die Teststreifen extremen Temperaturen und/oder Feuchtigkeit ausgesetzt waren
- wenn das Messgerät heruntergefallen ist
- wenn die Messwerte nicht Ihrem Befinden entsprechen
- wenn Sie sicherstellen möchten, dass Sie Ihre Messungen korrekt durchführen

Hinweise zu den Kontrolllösungen

- Verwenden Sie ausschließlich Accu-Chek Performa Kontrolllösungen.
- Das Messgerät erkennt die Accu-Chek Performa Kontrolllösung automatisch.
- Die Ergebnisse von Funktionskontrollen werden nicht im Speicher angezeigt.
- Vermerken Sie auf dem Flaschenetikett, wann Sie die Flasche mit Kontrolllösung angebrochen haben. Die Lösung ist nach Anbruch drei Monate haltbar, sofern das auf dem Flaschenetikett angegebene Haltbarkeitsdatum nicht überschritten wird.
- Verwenden Sie keine Kontrolllösung, deren Haltbarkeitsdatum überschritten ist.
- Die Kontrolllösung kann Flecken auf Kleidung verursachen. Verschüttete Lösung kann mit Wasser und Seife entfernt werden.
- Verschließen Sie die Flasche nach Gebrauch wieder fest.
- Bewahren Sie die Flasche bei 2 °C bis 32 °C auf. Nicht einfrieren.

Durchführen einer Funktionskontrolle

Sie benötigen das Messgerät, einen Teststreifen und die Kontrolllösung Level 1 und/oder Level 2. Der Kontrolllösungslevel ist auf dem Flaschenetikett angegeben.



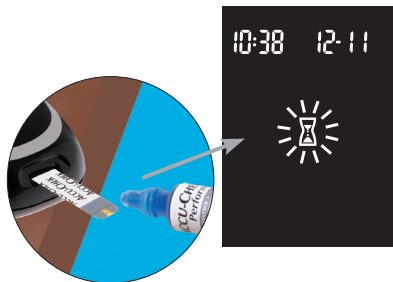
1. Führen Sie den Teststreifen in Pfeilrichtung ins Messgerät ein. Das Messgerät schaltet sich ein.
2. Überprüfen Sie, ob die Code-Nummer im Display mit der Code-Nummer auf der Teststreifendose übereinstimmt. Wenn die Code-Nummer im Display nicht lange genug angezeigt wurde, nehmen Sie den Teststreifen noch einmal aus dem Messgerät und führen ihn erneut ein.




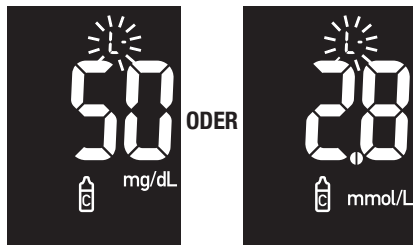
ODER





3. Entscheiden Sie, mit welcher Kontrolllösung Sie die Funktionskontrolle durchführen möchten. Der Level wird zu einem späteren Zeitpunkt eingegeben.
4. Legen Sie das Messgerät auf eine ebene Oberfläche, z. B. auf einen Tisch.
5. Entfernen Sie den Schraubverschluss der Flasche mit Kontrolllösung. Wischen Sie die Spitze der Flasche mit einem Papiertuch ab.




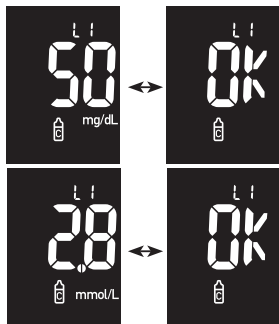
6. Drücken Sie die Flasche zusammen, bis sich an der Spitze ein kleiner Tropfen bildet. Berühren Sie mit dem Tropfen den **vorderen Rand** des gelben Fensters des Teststreifens. Sobald  zu blinken beginnt, wurde eine ausreichende Menge Kontrolllösung in den Teststreifen eingesogen. Wischen Sie die Spitze der Flasche mit einem Papiertuch ab und verschließen Sie die Flasche wieder fest.



7. Das Messgerät zeigt das Ergebnis der Funktionskontrolle im Display an und das Kontrolllösungssymbol erscheint zusammen mit einem blinkenden „L“. Lassen Sie den Teststreifen zunächst im Messgerät. Drücken Sie einmal  für Level 1. Drücken Sie zweimal , wenn Sie Level 2-Kontrolllösung verwendet haben.



8. Durch Drücken und Loslassen von  den Kontrolllösungslevel bestätigen.
9. Liegt das Ergebnis innerhalb des zulässigen Bereichs, zeigt das Messgerät im Display abwechselnd das Ergebnis der Funktionskontrolle und „OK“ an. Der zulässige Bereich ist auf dem Etikett der Teststreifendose angegeben. Liegt das Ergebnis der Funktionskontrolle innerhalb



des zulässigen Bereichs, ist gewährleistet, dass Messgerät und Teststreifen richtig funktionieren. Liegt das Ergebnis außerhalb des zulässigen Bereichs, zeigt das Messgerät im Display abwechselnd das Ergebnis der Funktionskontrolle und „Err“ an. Den benutzten Teststreifen entnehmen und entsorgen.

Wie interpretiert man Ergebnisse von Funktionskontrollen, die außerhalb des zulässigen Bereichs liegen?

Liegt das Ergebnis der Funktionskontrolle außerhalb des zulässigen Bereichs, können Sie folgendermaßen Abhilfe schaffen:

Überprüfen möglicher Ursachen	Abhilfe
1. Überprüfen Sie, ob das Haltbarkeitsdatum der Teststreifen oder der Kontrolllösung überschritten wurde.	Entsorgen Sie die Teststreifen oder die Kontrolllösungen, wenn das Haltbarkeitsdatum überschritten ist. Wurde die Kontrolllösung vor mehr als drei Monaten erstmalig geöffnet, müssen Sie sie ebenfalls entsorgen.
2. Überprüfen Sie, ob Sie die Spitze der Flasche mit Kontrolllösung vor und nach dem Gebrauch abgewischt haben.	Wischen Sie die Spitze der Flasche mit einem Papiertuch ab. Wiederholen Sie die Funktionskontrolle mit einem neuen Teststreifen und einem frischen Tropfen Kontrolllösung.
3. Überprüfen Sie, ob die Teststreifendose und die Flasche mit Kontrolllösung immer fest verschlossen waren.	Verwenden Sie eine frische Teststreifendose oder Kontrolllösung, wenn Sie Grund zu der Annahme haben, dass die Teststreifendose oder die Kontrolllösung längere Zeit unverschlossen war.
4. Überprüfen Sie, ob sich der Teststreifen längere Zeit außerhalb der Teststreifendose befand.	Wiederholen Sie die Funktionskontrolle mit einem neuen Teststreifen.

Überprüfen möglicher Ursachen	Abhilfe
5. Überprüfen Sie, ob die Teststreifen und Kontrolllösungen an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahrt wurden.	Wiederholen Sie die Funktionskontrolle mit einem neuen Teststreifen bzw. mit frischer Kontrolllösung, die unter geeigneten Bedingungen aufbewahrt wurden.
6. Überprüfen Sie, ob Sie die Funktionskontrolle Schritt für Schritt korrekt durchgeführt haben.	Lesen Sie noch einmal Kapitel 4 „Funktionskontrollen“ und wiederholen Sie die Messung. Bleibt das Problem bestehen, wenden Sie sich an Roche.
7. Überprüfen Sie, ob Sie bei der Funktionskontrolle den richtigen Kontrolllösungslevel (L1 oder L2) eingegeben haben.	Wenn Sie den falschen Kontrolllösungslevel eingegeben haben, können Sie dennoch das Ergebnis der Funktionskontrolle mit dem auf der Teststreifendose angegebenen Bereich vergleichen.
8. Überprüfen Sie, ob die Code-Nummer im Display mit der Code-Nummer auf der Teststreifendose übereinstimmt.	Wenn sie nicht übereinstimmen, stecken Sie den richtigen Code-Chip in das Messgerät hinein und wiederholen Sie die Funktionskontrolle.
9. Wenn keine der vorstehenden Ursachen vorliegt ...	Wiederholen Sie die Funktionskontrolle mit einem neuen Teststreifen. Bleibt das Problem bestehen, wenden Sie sich an Roche.

Kapitel 5: Wartung und Fehlerbeseitigung

Wechseln der Batterien



1. Schieben Sie mit Ihrem Daumen das Batterieschubfach aus dem Messgerät.



Pluspol (+)
nach unten

2. Entnehmen Sie die alten Batterien und setzen Sie die neuen Batterien mit dem **Pluspol (+) nach unten** in das Schubfach ein.



3. Schieben Sie das Batterieschubfach wieder in das Messgerät, bis es einrastet.

Hinweis: Nach dem Einlegen neuer Batterien fordert Sie das Messgerät beim Einschalten automatisch auf, Uhrzeit und Datum zu überprüfen.

Hinweise:

- Das Messgerät benötigt zwei 3 Volt-Lithiumbatterien vom Typ 2032. Diese Batterien sind in vielen Geschäften erhältlich. Es ist ratsam, Ersatzbatterien vorrätig zu halten.
- Achten Sie beim Einsetzen der Batterien darauf, dass der **Pluspol (+) nach unten** bzw. von Ihnen weg zeigt.
- Nachdem Sie die Batterien gewechselt haben, fordert Sie das Messgerät auf, die Zeit- und Datumseinstellungen zu bestätigen. Alle Messwerte sind nach wie vor gespeichert.
- Tauschen Sie immer beide Batterien gleichzeitig aus und verwenden Sie immer zwei Batterien einer Marke.

Reinigen des Messgerätes

Das Accu-Chek Performa Nano Messgerät ist einfach zu pflegen. Schützen Sie es vor Staub. Falls eine Reinigung erforderlich ist, müssen Sie die folgenden Anweisungen beachten, um seine optimale Leistungsfähigkeit zu erhalten:

Vorgehensweise

- Das Messgerät muss ausgeschaltet sein
- Wischen Sie die Oberfläche des Messgerätes vorsichtig mit einem weichen Tuch ab, das mit einem der folgenden Reinigungsmittel leicht befeuchtet wurde (vorher auswringen oder ausdrücken, falls sich zu viel Reinigungsflüssigkeit auf dem Tuch befindet):
 - 70 %iger Isopropylalkohol
 - Wasser mit einer kleinen Menge schonendem Geschirrspülmittel
 - Frisch zubereitete 10 %ige Bleichmittellösung (1 Teil Bleichmittel auf 9 Teile Wasser)


Vermeiden Sie:

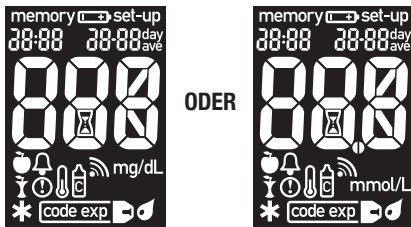
- dass Feuchtigkeit in den Steckplatz für den Code-Chip oder den Teststreifen gelangt
- Reinigungsmittel direkt auf das Messgerät zu sprühen
- das Messgerät in Wasser oder Flüssigkeiten einzutauchen
- dass Flüssigkeit in das Messgerät eindringt

Wartung und Fehlerbeseitigung

Bei normalem Gebrauch arbeitet das Messgerät praktisch wartungsfrei. Bei jedem Einschalten testet das Messgerät automatisch seine Funktionen und zeigt eventuelle Funktionsstörungen an.

Wenn das Messgerät heruntergefallen ist oder Zweifel an der Richtigkeit der Messwerte bestehen, wenden Sie sich an Roche.

Um die korrekte Funktion des Displays zu überprüfen, schalten Sie das Messgerät aus und **halten** Sie dann  so lange **gedrückt**, bis sämtliche Elemente des Displays angezeigt werden. Alle Anzeigenelemente sollten deutlich lesbar sein und der Abbildung unten entsprechen. Ist das nicht der Fall, wenden Sie sich an Roche.



Gerätemeldungen und Fehlerbeseitigung



Ändern Sie nie Ihre Therapie aufgrund einer Fehlermeldung. Wenn Sie diesbezüglich Zweifel haben, wenden Sie sich an Roche.

Das Messgerät lässt sich nicht einschalten oder es erscheint keine Anzeige im Display.

- Die Batterien sind leer –
Neue Batterien einsetzen
- Das Display ist defekt –
Wenden Sie sich an Roche
- Das Messgerät ist defekt –
Wenden Sie sich an Roche
- Extreme Umgebungstemperatur –
Messgerät in einer angemessenen Umgebungstemperatur verwenden



Die Batterien sind fast leer. Wechseln Sie die Batterien baldmöglichst aus.

10:38 12-11



Das Messgerät ist bereit für das Einführen eines Teststreifens.

set-up

set-up

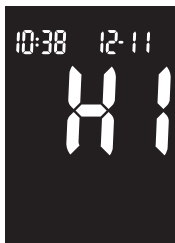
10:38 12-11

Das Messgerät befindet sich im Einstellungsmodus („set-up“); Sie können Einstellungen verändern oder bestätigen.

10:38 12-11



Das Messgerät ist bereit zum Einsaugen von Blut oder Kontrolllösung.



Der gemessene Blutzuckerwert liegt möglicherweise oberhalb des Messbereichs des Systems.



ODER



Dieser Messwert wurde mit einer Markierung vor einer Mahlzeit versehen.



Der gemessene Blutzuckerwert liegt möglicherweise unterhalb des Messbereichs des Systems.



ODER



Dieser Messwert wurde mit einer Markierung nach einer Mahlzeit versehen.



ODER



Dieser Messwert wurde mit einer Markierung vor einer Mahlzeit versehen und die Erinnerung nach einer Mahlzeit wurde aktiviert.



ODER



Dieser Messwert wurde mit einer allgemeinen Markierung versehen.



ODER



Der gemessene Blutzuckerwert liegt unterhalb des eingestellten Grenzwertes für den Hypoglykämie-Hinweis.



Das Messgerät wurde nicht codiert oder es wurde kein Code-Chip eingesteckt. Messgerät ausschalten und neu codieren.



Das Haltbarkeitsdatum der Teststreifen wird am Ende des Monats ablaufen. Sie sollten vor Monatsende zu einer neuen Teststreifenpackung mit neuem Code-Chip

wechseln; die Code-Nummer auf dem Code-Chip muss mit der Code-Nummer auf der Teststreifendose übereinstimmen. Überprüfen Sie, ob die Uhrzeit und das Datum im Messgerät korrekt eingestellt sind.



Der Teststreifen ist beschädigt. Nehmen Sie den Teststreifen heraus und führen Sie ihn erneut ein oder ersetzen Sie ihn, falls er beschädigt ist. Oder der Code-Chip ist fehlerhaft. Messgerät ausschalten und neuen

Code-Chip hineinstecken. Erscheint die Fehlermeldung erneut, wenden Sie sich an Roche.



Der Code-Chip ist fehlerhaft. Messgerät ausschalten und neuen Code-Chip hineinstecken. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an Roche.



Ihr Blutzuckerwert ist möglicherweise sehr hoch oder es ist ein Fehler am Messgerät oder Teststreifen aufgetreten. Wenn Ihr Befinden ebenfalls auf einen sehr hohen Blutzuckerwert hindeutet,

verständigen Sie umgehend Ihren Arzt oder Diabetesberater. Entspricht Ihr Befinden nicht einem sehr hohen Blutzuckerwert, wiederholen Sie die Messung und lesen Sie Kapitel 2 „Ungewöhnliche Messwerte“. Entspricht der Messwert der wiederholten Messung nicht Ihrem Befinden, führen Sie eine Funktionskontrolle mit Kontrolllösung und einem neuen Teststreifen durch. Liegt das Ergebnis der Funktionskontrolle innerhalb des zulässigen Bereichs, überprüfen Sie, ob Sie die Messung zuvor richtig durchgeführt haben und wiederholen

Sie die Blutzuckermessung mit einem neuen Teststreifen. Erscheint die E-3-Fehlermeldung nach Ihrer Blutzuckermessung erneut, ist Ihr Blutzuckerwert möglicherweise sehr hoch und liegt außerhalb des Messbereichs des Systems. **Verständigen Sie umgehend Ihren Arzt oder Diabetesberater.** Liegt das Ergebnis der Funktionskontrolle außerhalb des zulässigen Bereichs, lesen Sie Kapitel 4 „Wie interpretiert man Ergebnisse von Funktionskontrollen, die außerhalb des zulässigen Bereichs liegen?“.



Die in den Teststreifen eingesogene Menge Blut oder Kontrolllösung war zu gering oder gelangte erst nach Beginn der Messung in den Teststreifen. Entsorgen Sie den Teststreifen und

wiederholen Sie die Messung mit einem neuen Teststreifen.



Der Code-Chip stammt aus einer Charge Teststreifen, deren Haltbarkeitsdatum überschritten ist. Die Code-Nummer auf dem Code-Chip muss mit der Code-Nummer auf der Teststreifendose

übereinstimmen. Entfernen Sie den Code-Chip und rufen Sie den Einstellungsmodus auf, um sicherzustellen, dass die Uhrzeit und das Datum im Messgerät korrekt eingestellt sind.



Blut oder Kontrolllösung gelangte in den Teststreifen, bevor das blinkende Tropfensymbol auf dem Display erschien. Entsorgen Sie den Teststreifen und wiederholen Sie die Messung mit einem neuen Teststreifen.



In der Geräteelektronik ist ein Fehler aufgetreten oder in seltenen Fällen wurde ein benutzter Teststreifen entfernt und erneut ins Messgerät eingeführt. Schalten Sie das Messgerät aus und wieder ein oder entnehmen Sie

die Batterien und legen Sie sie nach 20 Sekunden wieder ein. Führen Sie eine

Blutzuckermessung oder eine Funktionskontrolle durch. Bleibt das Problem bestehen, wenden Sie sich an Roche.



Die Umgebungstemperatur liegt außerhalb des zulässigen Bereichs für das System. Gehen Sie an einen Ort, an dem die Umgebungstemperatur in dem in der Packungsbeilage der

Teststreifen angegebenen Bereich für die Verwendung der Teststreifen liegt, warten Sie fünf Minuten und wiederholen Sie die Messung. Versuchen Sie nicht, das Messgerät künstlich zu erwärmen oder zu kühlen.



Die Batterien sind fast leer. Wechseln Sie die Batterien jetzt aus.



Uhrzeit und Datum sind möglicherweise falsch eingestellt. Stellen Sie bei Bedarf die Uhrzeit und das Datum neu ein.

Hinweis: Bei anderen Fehlermeldungen wenden Sie sich bitte an Roche.

Kapitel 6: Technische Informationen

Produktbeschränkungen

Die neuesten Informationen zu den Gerätedaten und Produktbeschränkungen finden Sie in der Packungsbeilage der Teststreifen.

Gerätedaten

Blutmenge	0,6 µL
Probenarten	FrISChe Vollblutproben
Messdauer	Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Packungsbeilage der Teststreifen
Messbereich	10 bis 600 mg/dL (0,6 bis 33,3 mmol/L)
Lagerbedingungen für Teststreifen	Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Packungsbeilage der Teststreifen
Lagerbedingungen für das Messgerät	Temperatur: -25 °C bis 70 °C
Betriebsumgebung	Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Packungsbeilage der Teststreifen
Zulässige relative Luftfeuchtigkeit	Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Packungsbeilage der Teststreifen
Messwertspeicher	500 Messwerte mit Uhrzeit und Datum

Abschaltautomatik	2 Minuten
Stromversorgung	Zwei 3 Volt-Lithiumbatterien vom Typ 2032
Display	LCD
Abmessungen	69 x 43 x 20 mm (LxBxH)
Gewicht	Ca. 40 g (mit Batterien)
Ausführung	Handgerät
Schutzklasse	III
Gerätetyp	Das Accu-Chek Performa Nano Messgerät ist für den Dauerbetrieb geeignet.
Lagerbedingungen für Kontrolllösungen	2 °C bis 32 °C

Elektromagnetische Verträglichkeit

Dieses Messgerät erfüllt die Anforderungen an die elektromagnetische Verträglichkeit nach EN ISO 15197 Annex A. Als Prüfgrundlage für die Verträglichkeitsprüfungen wurde der Basisstandard IEC 61000-4-2 herangezogen. Darüber hinaus erfüllt es die Anforderungen für elektromagnetische Emissionen nach EN 61326. Die elektromagnetischen Emissionen sind dementsprechend gering. Eine Störung von anderen elektrisch betriebenen Geräten ist nicht zu erwarten.

Analyse der Messfunktion

Die Analysedaten für die Messfunktion des Accu-Chek Performa Nano Systems (Accu-Chek Performa Nano Messgerät in Verbindung mit Accu-Chek Performa Teststreifen) wurden mit Hilfe von Kapillarblutproben von Diabetes-Patienten (Methodenvergleich, Genauigkeit), Venenblut (Wiederholbarkeit) und Kontrolllösung (Reproduzierbarkeit) ermittelt. Das System wird mit Venenblut unterschiedlicher Glukosekonzentration kalibriert. Die Referenzwerte dafür werden mit Hilfe der Hexokinase-Methode ermittelt. Für die Zwecke eines Methodenvergleichs wurden die gemessenen Ergebnisse mit den Ergebnissen einer Hexokinase-Methode mit Enteiweißung (am Analyseautomaten) verglichen. Die Hexokinase-Methode ist auf einen NIST-Standard rückführbar.

Das Accu-Chek Performa Nano System erfüllt die Anforderungen der Norm EN ISO 15197.

Messprinzip

Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Packungsbeilage der Teststreifen.

Sicherheitshinweise



Starke elektromagnetische Felder können die Gerätefunktion beeinträchtigen. Verwenden Sie das Messgerät nicht in der Nähe von Quellen starker elektromagnetischer Strahlung.

Um elektrostatische Entladungen zu vermeiden, sollten Sie das Messgerät nicht in sehr trockener Umgebung benutzen, insbesondere bei gleichzeitigem Vorhandensein von synthetischen Materialien.

Messgerät entsorgen



Bei Blutzuckermessungen kann das Messgerät mit Blut in Berührung kommen. Von gebrauchten Messgeräten kann daher eine Infektionsgefahr ausgehen. Entsorgen Sie Ihr gebrauchtes Messgerät, nachdem Sie die Batterien entnommen haben, entsprechend den in Ihrem Land geltenden Vorschriften. Auskünfte zur richtigen Entsorgung kann Ihnen Ihre Gemeinde geben.

Das Messgerät fällt nicht in den Geltungsbereich der EG-Richtlinie 2002/96/EG –Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte.

Erläuterung der Symbole

Auf dem Verpackungsmaterial, dem Gerätetypenschild und in der Gebrauchsanweisung Ihres Accu-Chek Performa Nano Messgerätes können sich nachfolgend aufgeführte Symbole befinden, die folgende Bedeutung haben:



Gebrauchsanweisung beachten



Achtung (Dokumentation beachten)! Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise in der Gebrauchsanweisung des Gerätes.



Lagerung bei



Hersteller

REF

Artikelnummer

IVD

In-vitro-Diagnostikum



Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der Richtlinie über In-vitro-Diagnostika 98/79/EG.



3V Typ 2032

Gewährleistung

Es gelten die im Land des Kaufs anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen zum Gewährleistungsrecht beim Kauf von Verbrauchsgütern.

Verbrauchsmaterialien

Folgende Verbrauchsmaterialien sind bei Ihrem autorisierten Roche Diabetes Behandlungszentrum, Apotheken oder Ihrem Fachhändler erhältlich:

Teststreifen

Accu-Chek Performa Teststreifen

Kontrolllösungen

Accu-Chek Performa Kontrolllösung

Informationen für medizinisches Fachpersonal



Medizinisches Fachpersonal: Befolgen Sie die in Ihrer Einrichtung geltenden Vorschriften zur Vermeidung von Infektionsrisiken.

Zur Durchführung der Blutzuckermessung ist ein Tropfen frisches Vollblut erforderlich. Dabei kann frisches venöses, kapillares oder arterielles Blut sowie Blut von Neugeborenen verwendet werden. Arterielle Gefäßkatheter sind vor der Blutabnahme sorgfältig durchzuspülen. Blutzuckerwerte von Neugeborenen <50 mg/dL ($<2,8$ mmol/L) sind mit Vorsicht zu bewerten. Weitere Informationen für medizinisches Fachpersonal finden Sie in der Packungsbeilage der Teststreifen.

Bei der Entscheidung darüber, ob eine Blutentnahme an alternativen Körperstellen (AST) angeraten ist, sind der Wunsch und der Wissensstand des Patienten sowie seine Fähigkeit zu berücksichtigen, die relevanten Aspekte für seinen Diabetes und das AST zu beurteilen. Bevor Sie Ihren Patienten zum AST raten, sollten Sie bedenken, dass es unter Umständen zu deutlich abweichenden Werten zwischen Fingerbeeren- bzw. Handballenmessungen und Blutzuckermessungen an alternativen Körperstellen kommen kann. Die Unterschiede hinsichtlich der Kapillardichte und der

Durchblutung an verschiedenen Körperstellen können je nach Blutentnahmestelle zu unterschiedlichen Blutzuckerwerten führen. Diese physiologischen Effekte sind individuell verschieden, können aber auch bei ein und derselben Person je nach Verhalten und relativer körperlicher Verfassung variieren.

Unsere AST-Studien mit erwachsenen Diabetikern haben ergeben, dass sich bei den meisten Patienten der Blutzuckerwert am Finger oder im Handballen schneller als an anderen Körperstellen verändert.* Dies ist besonders dann wichtig, wenn der Blutzuckerwert rasch fällt oder steigt. Wenn Ihr Patient Behandlungsentscheidungen normalerweise anhand der Messwerte von Fingerbeeren- oder Handballenmessungen trifft, sollte er/sie bei der Entnahme von Blut an alternativen Körperstellen die Verzögerung bei Veränderungen des Blutzuckerwertes und die Auswirkung auf die Messwerte berücksichtigen.

Stichwortverzeichnis

- Allgemeine Markierung, 17–18
- Batterien, einlegen, 59
- Batterien, Typ, 60, 73, 77
- Batterien, wechseln, 59
- Blutzuckermessung an alternativen Körperstellen (AST), 19, 79
- Blutzuckermessung, 13
- Code-Chip, 8, 9
- Computer, Verbindung zum Messgerät, 48
- Display überprüfen, 62
- Durstgefühl, verstärktes, 26
- Ergebnisse von Funktionskontrollen, interpretieren, 57
- Erinnerung nach einer Mahlzeit, 17–18, 30, 37–39
- Fehlerbeseitigung, 26–72
- Fehlermeldungen, 69–72
- Funktionskontrolle, durchführen, 53
- Funktionskontrolle, Ergebnisse, 57
- Funktionskontrolle, unzulässiger Bereich, 57
- Funktionskontrolle, zulässiger Bereich, 56
- Gerätedaten, 73
- Geräteeinstellungen, 30
- Gerätemeldungen, 63–72
- Gewährleistung, 78
- Haltbarkeitsdatum, 11, 52
- Häufiges Wasserlassen, 26
- Herzklopfen, 26
- Hungergefühl, verstärktes, 26
- Hyperglykämie, 26
- Hypoglykämie, 26
- Hypoglykämie-Hinweis, einstellen, 45–47
- Kontrolllösung, 52
- Kribbeln, 26
- Markierung nach einer Mahlzeit, 17–18, 28–29
- Markierung vor einer Mahlzeit, 17–18, 28–29
- Medizinisches Fachpersonal, 79

Messwerte markieren,
17–18

Messwerte, ungewöhnliche,
24

Messwertspeicher, 27–29

Müdigkeit, 26

Produktbeschränkungen, 73

Schweißausbrüche, 26

Sehstörungen, 26

Signalton einstellen, 34

Symbole, 77

Taste, Ein/Aus/Set, 7, 8

Taubheitsgefühl, 26

Technische Informationen,
73

Testerinnerung einstellen, 40

Teststreifen, Accu-Chek
Performa, 8, 11

Überzuckerung, 26

Uhrzeit und Datum
einstellen, 31

Unterzuckerung, 26

Verbrauchsmaterialien, 78

Wartung des Messgerätes,
62

Zittern, 26